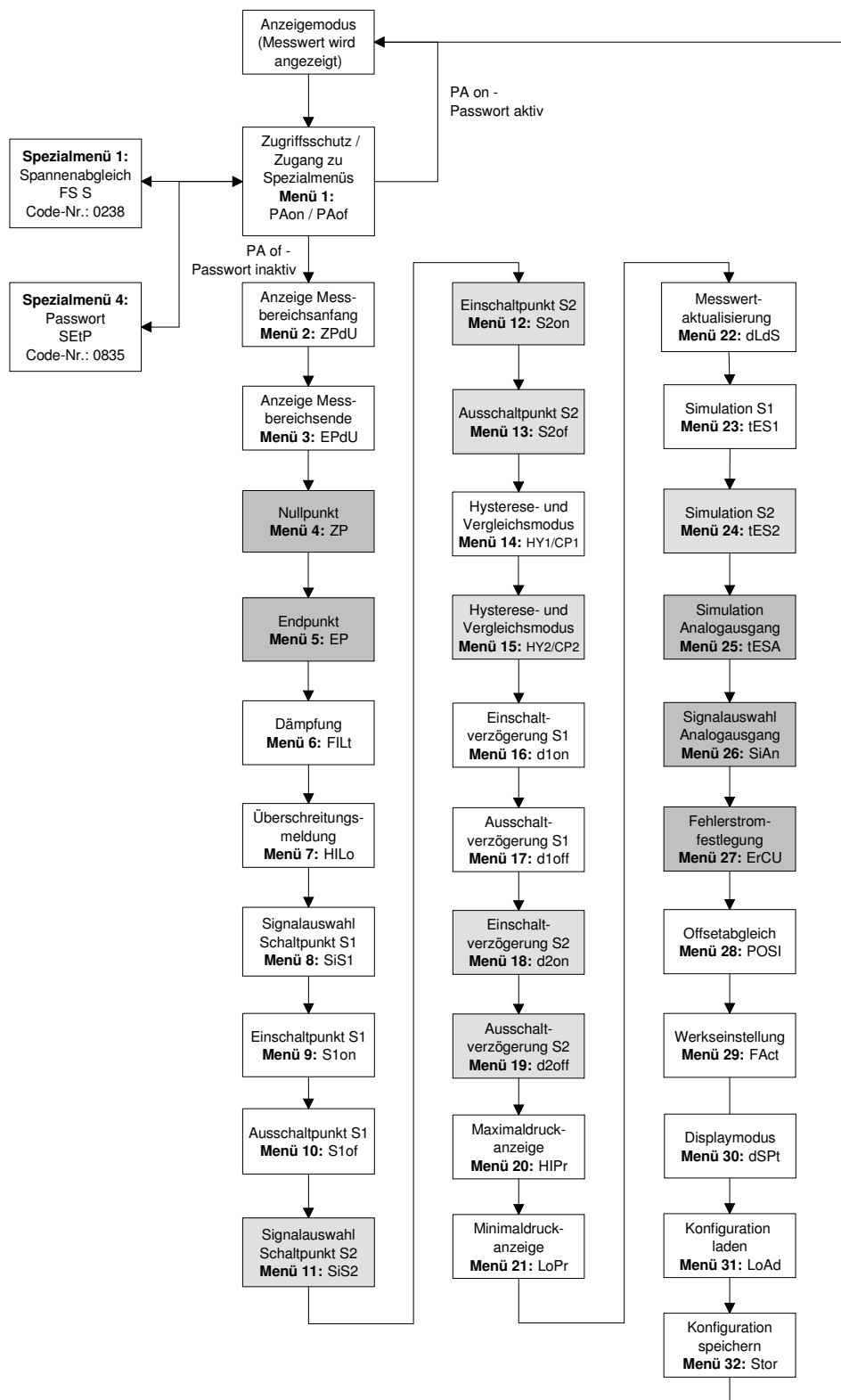


6.7 Aufbau des Menüsystems



6.8 Menüliste

PAon PAof	Menü 1 – Zugriffsschutz PAon → Passwort aktiv → zum Deaktivieren: Passwort einstellen PAof → Passwort inaktiv → zum Aktivieren: Passwort einstellen ☞ werkseitig ist das Passwort auf "0005" eingestellt; Einstellung des Passwortes - Spezialmenü 4
ZPdU	Menü 2 – Anzeige des Messbereichsanfangs Anzeige Messbereichsanfang (bei Bestellung festgelegt); keine Eingabemöglichkeit
EPdU	Menü 3 – Anzeige des Messbereichsendes Anzeige Messbereichsende (bei Bestellung festgelegt); keine Eingabemöglichkeit
ZP EP	Menüs 4 und 5 – Einstellung von Nullpunkt / Endpunkt die Konfiguration bewirkt eine Veränderung des Analogausgangs, wobei der Anzeigenwert unverändert bleibt (Null- und Endpunkt können nur innerhalb der Grenzen des Messbereichs, gemäß Typenschild eingestellt werden)
FILt	Menü 6 – Einstellung der Dämpfung (Filter) zur Erreichung einer konstanten Anzeige bei stark schwankenden Messwerten: Einstellen der Zeitkonstante eines nachgebildeten analogen Tiefpasses (0,3 bis 30 s einstellbar)
HILo	Menü 7 – Aktivierung der Bereichsüberschreitungsmeldung "on" oder "off" einstellen
SiS1	Menü 8 – Signalauswahl für Schaltausgang 1 P1", "P2" (der Schaltausgang reagiert auf den statischen Druck am entsprechenden Eingang) oder "DIFF" (Differenzdruck zwischen P1 und P2)
S1on	Menü 9 – Einstellung des Einschaltpunktes für Schaltausgang 1 Wert einstellen, ab dem der Schaltausgang 1 (S1on) aktiviert wird
S1of	Menü 10 – Einstellung der Ausschaltpunktes für Schaltausgang 1 Wert einstellen, ab dem der Schaltausgang 1 (S1of) deaktiviert wird
SiS2	Menü 11 – Signalauswahl für Schaltausgang 2 P1", "P2" oder "DIFF"
S2on	Menü 12 – Einstellung des Einschaltpunktes für Schaltausgang 2 Wert einstellen, ab dem der Schaltausgang 2 (S2on) aktiviert wird
S2of	Menü 13 – Einstellung des Ausschaltpunktes für Schaltausgang 2 Wert einstellen, ab dem der Schaltausgang 2 (S2of) deaktiviert wird
HY 1 CP 1	Menü 14 – Auswahl von Hysterese- oder Vergleichsmodus Schaltpunkt 1 für Schaltausgang 1 Hysterese- oder Vergleichsmodus (HY 1) oder Vergleichsmodus (CP 1) einstellen ☞ vergl. "6.6 Erklärung von Hysterese- und Vergleichsmodus"
HY 2 CP 2	Menü 15 – Auswahl von Hysterese- oder Vergleichsmodus Schaltpunkt 2 für Schaltausgang 2 Hysterese- oder Vergleichsmodus (HY 2) oder Vergleichsmodus (CP 2) einstellen ☞ vergl. "6.6 Erklärung von Hysterese- und Vergleichsmodus"
d1on	Menü 16 – Einstellung der Einschaltverzögerung für Schaltpunkt 1 Wert der Einschaltverzögerung nach Erreichen des Einschaltpunktes 1 (d1on) einstellen; (0 bis 100 s einstellbar)
d1of	Menü 17 – Einstellung der Ausschaltverzögerung für Schaltpunkt 2 Wert der Ausschaltverzögerung nach Erreichen des Ausschaltpunktes 1 (d1of) einstellen; (0 bis 100 s einstellbar)
d2on	Menü 18 – Einstellung der Einschaltverzögerung für Schaltpunkt 2 Wert der Einschaltverzögerung nach Erreichen des Einschaltpunktes 1 (d2on) einstellen; (0 bis 100 s einstellbar)
d2of	Menü 19 – Einstellung der Ausschaltverzögerung für Schaltpunkt 2 Wert der Ausschaltverzögerung nach Erreichen des Ausschaltpunktes 1 (d2of) einstellen; (0 bis 100 s einstellbar)
HiPr LoPr	Menüs 20 und 21 – Maximal- / Minimalwertanzeige Anzeige des Maximaldrucks (HiPr) bzw. Minimaldrucks (LoPr), der während der Messung angelegen hat; (bei Unterbrechung der Spannungsversorgung geht der Wert verloren) ☞ zum Löschen: innerhalb einer Sekunde nochmals beide Tasten drücken
dLdS	Menü 22 – Messwertaktualisierung (Display) Einstellen der Länge der Zyklen, nach denen der Messwert im Display aktualisiert wird (0,0 bis 10 s einstellbar)
iES1	Menü 23 – Simulation von Schaltausgang 1 Zustand des Schaltausgang 1 kann simuliert werden; mit den Tasten "▲" und "▼" kann der Schaltausgang 1 aktiviert oder deaktiviert werden
iES2	Menü 24 – Simulation von Schaltausgang 2 Zustand des Schaltausgang 2 kann simuliert werden; mit den Tasten "▲" und "▼" kann der Schaltausgang 2 aktiviert oder deaktiviert werden
iESA	Menü 25 – Simulation des Analogausganges Signalwert des Analogausganges kann simuliert werden; Wahl zwischen "oi 4" (4 mA bzw. 2 V), "oi12" (12 mA bzw. 6 V) und "oi20" (20 mA bzw. 10 V) wählen
SiAn	Menü 26 – Signalauswahl für Analogausgang Zuordnung des gewünschten Eingangssignals; Wird "P1" oder "P2" eingestellt, folgt der Analogausgang dem statischen Druck am entsprechenden Eingang. Bei der Einstellung "DIFA", "DIFB" und „DIFC“ folgt der Analogausgang dem berechneten Differenzdruck aus P1 und P2. Bei „DIFB“ erfolgt zusätzlich eine Verschiebung des Analogsignals um 50% FSO nach oben, bei „DIFC“ erfolgt eine Differenzbildung mit Radizierung.
Si	Menü 27 – Fehlersignalfestlegung Festlegung des Fehlersignals, das bei einem Gerätedefekt ausgegeben wird; Wahl zwischen "OFF" (keine Fehlersignalerkennung), "C 0" (0 mA bzw. 0 V), "C L0" (3,5 mA bzw. 1,75 V) und "C H1" (23 mA bzw. 11,5 V) ☞ Eine Ausgabe des Fehlersignals erfolgt nur, wenn das Menü 6 "HILo" auf "on" eingestellt wurde.
POSi	Menü 28 – Lagekorrektur / Offsetabgleich Eine Lagekorrektur oder ein Offsetabgleich kann nur bei Verfügbarkeit entsprechender Referenzquellen durchgeführt werden, insofern die Messwertabweichung innerhalb bestimmter Grenzen liegt; Bestätigen Sie den Menüpunkt "POSi" durch das Drücken beider Tasten. Weicht der Offset vom Umgebungsdruck ab, ist es erforderlich, die Druckreferenz, die dem Messbereichsanfangswert entspricht, an P1 anzuschließen. P2 muss offen bleiben! Drücken Sie anschließend nochmals beide Tasten, so wird das aktuell vom Drucksensormformer ausgegebene Signal als Offset gespeichert. In der Anzeige erscheint nun der eingestellte Messbereichsanfang (Zero Point), obwohl das Sensorsignal im Offset verschoben ist. ☞ Bei vorhandenem Analogausgang bleibt dieser von der durchgeführten Änderung unberührt. Weiterhin wird gleichzeitig mit der Verschiebung des Offsets auch eine Verschiebung des Spannenwertes (Full Scale) durchgeführt.
FAct	Menü 29 – Laden der Werkseinstellungen Mit diesem Menü können vorher durchgeführte Änderungen rückgängig gemacht werden. Bitte beachten Sie, dass ebenfalls das Passwort zurückgesetzt wird.
dSPt	Menü 30 – Displaymodus Zuordnung des gewünschten Eingangssignals (P1", "P2" oder "DIFF")
LoAd	Menü 31 – Konfiguration laden Laden von gespeicherten Gerätekonfigurationen (Wahl zwischen Nummer 1 bis 5)
Stor	Menü 32 – Konfiguration speichern Speichern von Gerätekonfigurationen (es stehen die Nummern 1-5 zur Verfügung)
Spezialmenüs (Spezialmenü 2 und 3 ohne Funktion) (mit Hilfe der ▲- bzw. ▼- Taste den Menüpunkt "PAof" wählen und bestätigen; daraufhin erscheint "1" im Display)	
FS S	Spezialmenü 1 – Spannenabgleich (0238) zur Korrektur der Anzeige bei Abweichung des Spannenwertes gegenüber dem anliegenden Druckwert; eine Durchführung ist nur bei Verfügbarkeit entsprechender Referenzquellen möglich, insofern die Messwertabweichung innerhalb bestimmter Grenzen liegt; "0238" einstellen; mit beiden Tasten bestätigen; daraufhin erscheint "FS S" im Display; nun ist es erforderlich, mittels einer Druckreferenz das Gerät mit Druck zu beaufschlagen (Druck muss dem Messbereichsendwert entsprechen); beide Tasten drücken, um das aktuell vom Druckschalter ausgegebene Signal als Spannsignal zu speichern; in der Anzeige erscheint ab diesem Zeitpunkt der eingestellte Messbereichsendwert (End Point), obwohl das Sensorsignal im Spannsignal verschoben ist. ☞ Das analoge Ausgangssignal (bei Geräten mit Analogausgang) bleibt von dieser Änderung unberührt.
SEtP	Spezialmenü 4 – Einstellung des Passwortes (0835) "0835" einstellen; mit beiden Tasten bestätigen, es erscheint "SEtP" im Display; Einstellung des Passwortes mit der ▲- bzw. ▼- Taste (0 ... 9999 einstellbar, ausgenommen sind die Code-Nummern 0238, 0247, 0729, 0835); Bestätigung des Passwortes durch gleichzeitiges Drücken beider Tasten.

7. Außerbetriebnahme

⚠ WARNUNG! Demontieren Sie das Gerät immer im druck- und stromlosen Zustand. Prüfen Sie vor der Demontage, ob ggf. das Ablassen des Mediums erforderlich ist!

⚠ WARNUNG! Je nach Messmedium kann von diesem eine Gefahr für den Bediener ausgehen. Ergreifen Sie deshalb geeignete Schutzmaßnahmen.

8. Fehlerbehebung

Störung	mögliche Ursache	Fehlererkennung / Abhilfe
kein Ausgangssignal	falsch angeschlossen	überprüfen Sie die Anschlüsse
	Leitungsbruch	überprüfen Sie alle Leitungsverbindungen, die zur Versorgung des Gerätes notwendig sind (einschließlich der Anschlussstecker)
	defektes Messgerät (Signaleingang)	überprüfen Sie das Amperemeter (Feinsicherung) bzw. den Analogeingang Ihrer Signalverarbeitungseinheit
analoges Ausgangssignal zu klein	zu hoher Bürdenwiderstand	überprüfen Sie den Wert des Bürdenwiderstands
	Versorgungsspannung zu niedrig	überprüfen Sie die Ausgangsspannung des Netzteil
Verschiebung des Ausgangssignals	defekte Energieversorgung	Überprüfung Sie das Netzteil und die anliegende Versorgungsspannung am Gerät
	die Membrane der Messzelle ist verschmutzt oder beschädigt	das Gerät sollte zur Reparatur an BD SENSORS gesendet werden
falsches oder kein Ausgangssignal	beschädigter elektrischer Anschluss	überprüfen Sie den Anschluss
	falsche Polarität der anliegenden Drücke	überprüfen Sie, ob der höhere Druck an "p+" angeschlossen ist

Stellen Sie einen Fehler fest, sollten Sie versuchen diesen anhand obiger Tabelle zu analysieren und wenn möglich zu beheben.

☞ Durch nicht sachgerechte Eingriffe und Öffnen des Gerätes kann dieses beschädigt werden. Deshalb dürfen Reparaturen am Gerät nur vom Hersteller vorgenommen werden!

9. Nachkalibrierung

Während der Lebensdauer des Gerätes kann es vorkommen, dass sich der Offset verschiebt. Dies kann dazu führen, dass ein abweichender Signalwert bezogen auf den eingestellten Messbereichsanfang ausgegeben wird.

Es ist ebenfalls möglich, dass sich der Spannenwert (Full-Scale) verschiebt. Dies würde dazu führen, dass ein vom eingestellten Messbereichende abweichender Signalwert ausgegeben wird.

Sollte nach längerem Gebrauch eines dieser beiden Phänomene auftreten, so ist eine Nachkalibrierung zu empfehlen, um eine weiterhin hohe Genauigkeit gewährleisten zu können.

Zur Nachkalibrierung senden Sie das Gerät bitte an BD SENSORS.

10. Wartung

Prinzipiell ist das Gerät wartungsfrei. Nach Bedarf kann das Gehäuse des Gerätes im abgeschalteten Zustand mit einem feuchten Tuch und einer nichtaggressiven Reinigungslösung gesäubert werden.

11. Rücksendung

Bei jeder Rücksendung, egal ob zur Nachkalibrierung, Entkalkung, zum Umbau oder zur Reparatur, ist das Gerät sorgfältig zu reinigen und bruchsicher zu verpacken. Dem defekten Gerät ist eine Rücksendeerklärung mit detaillierter Fehlerbeschreibung beizufügen. Falls Ihr Gerät mit Schadstoffen in Berührung gekommen ist, wird außerdem eine Dekontaminierungserklärung benötigt. Entsprechende Vorlagen finden Sie auf unserer Homepage unter www.bdsensors.de. Sollten Sie Ihr Gerät ohne Dekontaminierungserklärung einsenden und es treten in unserer Serviceabteilung Zweifel bezüglich des verwendeten Mediums auf, wird erst mit der Reparatur begonnen, sobald eine entsprechende Erklärung vorliegt.

⚠ WARNUNG! Ist das Gerät mit Schadstoffen in Berührung gekommen, sind bei der Reinigung entsprechende Vorsichtsmaßnahmen zu treffen!

12. Entsorgung

Das Gerät ist gemäß der Europäischen Richtlinien 2002/96/EG und 2003/108/EG (Elektro- und Elektronik-Altgeräte) zu entsorgen. Altgeräte dürfen nicht in den Hausmüll gelangen!



⚠ WARNUNG! Je nach verwendetem Medium können Rückstände am Gerät eine Gefährdung von Bediener und Umwelt verursachen. Ergreifen Sie deshalb ggf. geeignete Schutzmaßnahmen und entsorgen Sie das Gerät sachgerecht.

13. Garantiebedingungen

Die Garantiebedingungen unterliegen der gesetzlichen Gewährleistungsfrist von 24 Monaten, gültig ab Auslieferdatum. Bei unsachgemäßer Verwendung, Veränderung oder Beschädigung des Gerätes schließen wir jegliche Garantiesprüche aus. Beschädigte Membranen werden nicht als Garantiefall anerkannt. Ebenso besteht kein Anspruch auf Garantieleistungen, wenn die Mängel aufgrund des normalen Verschleißes entstanden sind.

14. Konformitätserklärung / CE

Das gelieferte Gerät erfüllt die gesetzlichen Anforderungen. Die angewandten Richtlinien, harmonisierten Normen und Dokumente sind in der für das Produkt gültigen EG-Konformitätserklärung aufgeführt. Diese finden Sie unter <http://www.bdsensors.de>. Zudem wird die Betriebssicherheit des Gerätes durch das CE-Zeichen auf dem Typenschild bestätigt.